

Weingut **Stadt KREMS**

Geschichte

Das Weingut Stadt KREMS hat eine Sonderstellung inne: das Unternehmen ist im Besitz einer Stadt. Mit dieser Tatsache geht einerseits die Verpflichtung zur Vorbildwirkung gegenüber allen Weingütern der Region einher, andererseits ist das Unternehmen aber auch den Plänen der städtischen Verwaltung unterworfen. Diese Position stellt eine besondere Herausforderung für die Leitung des Weingutes dar.

Historisch entstand das Weingut Stadt KREMS aus zwei Quellen: einerseits aus den Besitzungen der sogenannten „Bürgerspitalstiftung“. Bereits im Jahr 1210 n. Chr., stiftet Leopold VI. dem Kloster Lilienfeld das Bürgerspital zu KREMS samt dazugehöriger Antoni-Kirche und zwei Weingärten, einer am Lintobeln (heutiger Gebling) und einer am Vinitorum Mons (Weinzierlberg).

Als zweite Quelle dient die Dachsberg-Stiftung von 1452. Jörg von Pottendorf, der Enkel Ulrichs von Dachsberg und Margarethes von Wallsee stiftet in deren Auftrag zahlreiche Grundstücke, darunter Weingärten rund um KREMS. Letztere Quelle markiert den Zeitpunkt, an dem die Stadt KREMS in den Besitz von Weingärten kam.

Somit zählt das Weingut Stadt KREMS mit seiner langen Geschichte zu den ältesten Weinproduzenten Österreichs, Europas und der Welt. 2020 wurde das Weingut vom Falstaff Magazin zum „Winzer des Jahres“ ausgezeichnet.

Schon seit damals wurden die Weine an verschiedenen Standorten im historischen Stadtkern von KREMS ausgebaut. Heute befindet sich das Weingut an der Adresse Stadtgraben 11.

Das Weingut Stadt KREMS ist Mitglied im Verein der „Traditionsweingüter Österreich“, einer Vereinigung, die sich der Pflege historischer und besonders wertvoller Rieden im Donauraum, Carnuntum und Wien verpflichtet hat.

Das Weingut wird von Fritz Miesbauer geleitet. Unterstützt wird er von Franz-Josef Gansberger, Peter Rethaller, Peter Mandl, Jürgen Peter, Lisa Gläßner, Lisa Tersch und Kathrin Bründlmayer-Szing.



Klima/Geologie/Rieden

Sämtliche 40 Hektar Rebfläche des Weinguts liegen innerhalb der Stadtgrenzen von Krems, nördlich der Donau gelegen und gehören zur nördlichen Hälfte des Weinbaugebiets Kremstal.

Das Gros des Sortenspiegels umfasst die Leitsorten der Kremstal DAC Verordnung, Grüner Veltliner (75% der Flächen) und Riesling (20%).

Die Stadt Krems liegt auf 210m Seehöhe und die Weingärten liegen zwischen 220m und 380m Seehöhe. Klimatisch betrachtet herrscht am Standort ein Übergangsklima mit atlantischen Einflüssen aus dem Nord-Westen, sowie kontinentalen Einflüssen aus dem Pannonischen Klima von Osten kommend.

Die vergleichsweise hohen Temperaturschwankungen, in Kombination mit geringen Jahresniederschlägen (\emptyset 545 mm/Jahr), machen Krems zum geeigneten Standort für Weinanbau. Besonders profitieren die Reben von der Donau, welche die Temperaturextreme reguliert und für ständige Luftzirkulation sorgt.

Einzigartig für den Kremser Standort sind die geologischen Fundamente, welche eine hohe Diversität aufweisen. Prädestiniert für fruchtbare Weine der Rebsorte Grüner Veltliner sind die vom Löss geprägten sanften Hügel östlich und nordöstlich des Stadtzentrums.

Etwas magerer sind die Böden im Norden hoch oberhalb der Stadt gelegen, wo die groben Schotter-Steine schon an der Oberfläche sichtbar sind. Hier bekommt der Grüne Veltliner einen spannungsvollen Charakter.

Im westlichen Bereich von Krems, im Stadtteil Stein, ist die Rebsorte Riesling zuhause. Mineralische und langlebige Gewächse von Weltklasse Format stammen von den terrassierten Steilhängen und sind das Ergebnis von hohem Arbeitsaufwand und Handwerk. Geschieferter Amphibolit, Gföhler Gneis und Konglomerat-Gesteine sind magere Gesteinsformationen, welche viel Wärme, aber wenig Wasser speichern können. Hinzu kommt die sonnenverwöhnte Ausrichtung (\emptyset 1816 Sonnenscheinstunden während der Vegetation), welche für die Ausreifung der Trauben verantwortlich ist.



Herzstück der Rebflächen sind die bedeutenden Rieden Weinzierberg, Wachtberg, Schreck und Grillenparz.

Ried	Weinzierberg	Wachtberg 1.ÖTW	Schreck	Grillenparz 1.ÖTW
Rebsorte	Grüner Veltliner	Grüner Veltliner	Riesling	Riesling
Boden	Löss, Donau-Schotter	Donau-Schotter, Paragneis	Geschiefer Amphibolit	Kalkhaltiges Karbonat-Konglomerat, Gföhler Gneis, sandiger Kies
Mikro-Klima	Warm, Pannonisch geprägt, viel Sonnenstunden	Kühle Winde aus Waldviertel, starke Temperaturschwankungen	Windig und trocken, warmes Mikroklima durch Steinterrassen	Windig und trocken, Kristallines Festgestein sorgt für Wärmespeicher
Seehöhe	218-291 m	251–391 m	259-323 m	262-335 m
Hangneigung	Max. 27 / Ø 4,7 °	Max. 36° / Ø 7,°	Max. 36° / Ø 12°	Max. 31° / Ø 12°
Ausrichtung	Südost	Südost	Südost	Südost
Größe / eigene Fläche	30 ha / 6,6 ha	30 ha / 1,5 ha	6 ha / 0,45 ha	7,8 ha / 3,3 ha
Namens Herkunft	1112 als „Vinitorum Mons“ – Berg hinter dem Dorf der Winzer	1137 als „Wartberg“, „warten“ – vor Feinden warnen	1360 als „Schreckch“ – bedeutet eine steilen Gelände-Einschnitt	1180- als „ad grillenporce“ – Platz, an dem viele Grillen zu finden sind

Weinstil

Neben feiner Frucht, Sorten-Typizität und dem Herkunfts-Charakter ist vor allem die Bekömmlichkeit der Weine das wichtigste Qualitätsmerkmal vom Weingut Stadt Krems. Unsere Weine sollen Trinkfreude bereiten, sich als perfekte Speisenbegleiter präsentieren und auch nach einigen Jahren der Flaschenreife noch mit Nerv und Lebendigkeit ausgestattet sein.

Dieses Vorhaben klingt selbstverständlich, doch leben wir in Zeiten, in denen immer mächtigere Weine vinifiziert werden. Weine, die in Degustationen und Wettbewerben dominieren – viel zu selten aber wirkliches Trinkvergnügen bereiten.

Damit wir unserer Jahrhunderte währenden Geschichte gerecht werden, werden Weine des Weingut Stadt Krems als zeitlose Gewächse vinifiziert. Dabei hat sich eine puristische Arbeitsweise etabliert. Handlese, sorgfältigste Selektion der besten Trauben und geduldiger Ausbau in Edelstahl-Tanks und Holzfässern mit langem Feinhefe Kontakt – das sind die Einflüsse unserer Weine in ihrer Entstehung.



Mitglied der Österreichischen Traditionsweingüter



Nicht überall, wo Reben gepflanzt sind, wächst die gleiche Qualität heran. Es ist eine alte Weisheit, dass es Rieden gibt, die konstant jedes Jahr außergewöhnliche Weine hervorbringen, während anderswo – bei vergleichbarer Pflege und Bearbeitung – vielleicht nur gute oder mittelmäßige Weine entstehen.

Diesem Gedanken folgend, haben wir die Qualität unserer Weine über drei Herkunftsstufen definiert. Diese lauten in aufsteigender Reihenfolge der Qualität Gebietswein, Ortswein und Lagenwein. Gesetzlich sind diese Qualitätsstufen im Weingesetz in der Kremstal DAC-Regelung (Districtus Austriae Controllatus) verordnet.

Darüber hinaus tragen unsere Weine die Bezeichnungen der ÖTW-Lagenklassifizierung – 1.ÖTW Lage und G.ÖTW Lage – am Etikett, welche die absolute Spitze der Pyramide, die Lagenweine, betreffen. Weine mit dieser Bezeichnung stellen die qualitative Spitze unseres Sortiments dar.

Dieser Klassifizierung zugrunde liegende Standards sind:

- Mitglieder der Österreichischen Weingüter sind entweder „Nachhaltig Austria“, dem Mindeststandard EU-Bio-Siegel „Biologische Traubenproduktion“ oder gleichwertig zertifiziert
- Für die Bewirtschaftung von 1.ÖTW Lagen besteht Herbizid- und Insektizidverbot
- Der Maximale Hektarhöchstertag von 1. ÖTW Lagen liegt bei 60 Hektoliter pro Hektar Weingartenfläche
- Trauben für Weine aus 1.ÖTW Lagen müssen mit der Hand gelesen werden
- Der gewonnene Most ist stets naturbelassen und darf nicht aufkonzentriert werden
- Weißweine aus 1.ÖTW Lagen dürfen frühestens im September des auf die Ernte folgenden Jahres in Verkehr gebracht werden



Anerkennung

Besonders dankbar sind wir über die Auszeichnung zum Falstaff „Winzer des Jahres“ 2020.

Aktuelle Bewertungen unserer Weine (Stand Mai 2021)

- 97 2019 Ried Grillenparz 1.ÖTW Kremstal DAC Riesling
95 2019 Ried Schreck Kremstal DAC Riesling
94 2019 Ried Wachtberg 1.ÖTW Kremstal DAC Grüner Veltliner
93 2019 Ried Weinzierlberg Kremstal DAC Grüner Veltliner
92+ 2019 Stein Kremstal DAC Riesling Schieferterrassen
92 2019 Krets Kremstal DAC Grüner Veltliner
- 95 2020 Ried Schreck Kremstal DAC Riesling
94 2020 Ried Grillenparz 1.ÖTW Kremstal DAC Riesling
94 2020 Ried Wachtberg 1.ÖTW Kremstal DAC Grüner Veltliner
93 2020 Ried Weinzierlberg Kremstal DAC Grüner Veltliner (DAC Cup Sieger!)
- 93 2020 Stein Kremstal DAC Riesling Schieferterrassen
92 2020 Stein Kremstal DAC Grüner Veltliner
92 2020 Krets Kremstal DAC Grüner Veltliner
92 2020 Kremstal DAC Riesling Steinterrassen
91 2020 Kremstal DAC Grüner Veltliner
- 95 2016 Ried Schreck Kremstal DAC Riesling
95 2019 Ried Wachtberg 1.ÖTW Kremstal DAC Grüner Veltliner
95 2019 Ried Grillenparz 1.ÖTW Kremstal DAC Riesling
90 2018 Ried Weinzierlberg Kremstal DAC Grüner Veltliner
- 91 2017 Ried Wachtberg 1.ÖTW Kremstal DAC Grüner Veltliner
93 2017 Ried Grillenparz 1.ÖTW Kremstal DAC Riesling
92-93 2016 Ried Schreck Kremstal DAC Riesling
- 95 2019 Ried Grillenparz 1.ÖTW Kremstal DAC Riesling
95 2019 Ried Wachtberg 1.ÖTW Kremstal DAC Grüner Veltliner
93 2018 Ried Schreck Kremstal DAC Riesling
91 2018 Stein Kremstal DAC Grüner Veltliner
- 18 2019 Ried Schreck Kremstal DAC Riesling
17,5 2019 Ried Grillenparz 1.ÖTW Kremstal DAC Riesling
17 2019 Ried Wachtberg 1.ÖTW Kremstal DAC Grüner Veltliner
16,5 2019 Stein Kremstal DAC Riesling Schieferterrassen
16,5 2019 Stein Kremstal DAC Grüner Veltliner
16 2019 Ried Weinzierlberg Kremstal DAC Grüner Veltliner
16 2019 Kremstal DAC Riesling Steinterrassen
- 93 2016 Ried Grillenparz 1.ÖTW Kremstal DAC Riesling
92 2016 Ried Wachtberg 1.ÖTW Kremstal DAC Grüner Veltliner
91 2016 Ried Schreck Kremstal DAC Riesling

ALA CARTE 

falstaff

 WINE ENTHUSIAST
MAGAZINE

 eRobertParker.com
The Independent Consumer's Guide to Fine Wines

JAMES SUCKLING.COM 

GAULT & MILLAU

vinous



